

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

XVIII. Morgen-Gebet eines Siechen und Krancken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

mich durch die rechte Hand deiner Gerechtigkeit, bleibe in mir. Soll ich ^a sterben, hie bin ich; soll ich aber nach deinem Wohlgefallen leben, so bringe mich väterlich wieder zu recht. O Herr Jesu! erhöre mein Seuffzen, und erbarme dich deines Knechts, um deines Namens und mitleidentlichen Hertzens willen, Amen.

XVIII.

Morgen-Gebet eines Siechen
und Krancken.

O Herr Gott, himmlischer Vater, du Gott der ^b Gedult und alles Trostes, du ^c Vater der Barmherzigkeit, Herr! meine ^d Stärke und meine Krafft, und meine Zuflucht in der Noth! Barmherzig, gnädig, gedultig, und von grosser Gnade und Treue; du ^e Arzt Israels! Als ich mich gestern legte, dachte ich, ich würde ^f nimmer aufstehen, und dennoch hat deine Allmacht meinen Dthem bewahret; Und du hilffst immerdar, daß ein jeder Tag nicht allein seine eigene ^g Plage habe; sondern auch deinen Trost; Du

a) Hiob 6. b) Röm. 15, 5. c) 2. Cor. 1, 3. d) Jer. 16, 18. e) 2. B. Mos. 15, 26. f) Hiob 7, 4. g) Matth. 6, 34.
tröstest

tröstest uns, lieber himmlischer Vater, wie
 einen seine ^a Mutter tröstet. Ich habe
 wohl eine elende ^b Nacht gehabt, die ^c
 Angst meines Herzens ist groß gewesen,
 und die Schmerzen meines krancken Lei-
 bes haben mich fast bis auf den Tod ausge-
 zogen, daß ich wie ein ^d Scherbe vertrock-
 net. Ich finde auch, daß noch zur Zeit
 Menschen ^e Hülffe ^e kein nütze ist, darum
 suche ich dich, o mein himmlischer Vater!
 in dieser meiner Noth von ganzem Herzen.
 Laß doch deine Krafft in dieser meiner
 Schwachheit ^f mächtig seyn, daß ich ge-
 stärcket werde mit aller Krafft, nach deiner
 herrlichen Macht, in aller ^g Gedult und
 Langmüthigkeit mit Freuden; hilf, daß ich
 meine Seele mit Gedult ^h fasse, daß mein
 Muth nicht matt werde, und ich in allzu gro-
 ße ⁱ Traurigkeit versinke. Ich bekenne,
 daß diese väterliche Züchtigung viel gerin-
 ger ist, denn meine Sünde, und gläube, daß
 ich gezüchtiget werde, wie dein Kind, zur ^k
 Besserung, und nicht zum Verderben.
 Darum bitte ich dich, o Herr! um ^l Ver-
 gebung. Ich empfehle wohl, was meine

a) Esa. 66, 13. b) Hiob 7, 3. c) Ps. 25, 17. d) Ps. 22,
 26. e) Ps. 60, 13. f) 2. Cor. 12, 9. g) Col. 1, 11. h) Luc. 21, 19.
 i) 2. Cor. 2, 7. k) Judith. 8, 22. l) Ps. 32, 5.

a Thaten werth seyn: laß mich aber die b
 Hitze dieser Anfechtung nicht befremden;
 lehre du dich aber zu mir, und sey deinem c
 Knecht gnädig! Du hast ja zugesaget, daß
 die deines lieben Sohnes Joch und Last auf
 sich nehmen, sollen Ruhe d finden für ihre
 Seelen. Laß mich auch solche an diesem
 Tage finden. Ach HERR! lindere mir
 meine e Schmerzen, und stärke mich mit
 Krafft aus der Höhe, willig zu leiden, was
 deine Hand mir aufgelegt: Das einige aber
 bitte ich, ach mein Gott und Vater! laß
 deine Hand nicht allzuschwer über mich
 seyn! Du weißt, daß ich ein Mensch und
 elende Creatur bin: habe doch Mitleiden
 mit diesem meinem Zustand, und erbarme
 dich mein, o Jesu! du Sohn Davids! Ich
 leide grosse Noth, f errette mich von allem
 Ubel; Gesehne alle Mittel, die ich gebrau-
 che, und den Arzt, in dessen Hände ich g ge-
 fallen, weil ich wider dich gesündigt habe.
 Erhöre mich, wie den Hiskias auf seinem
 Kranck-Bette, so es dein väterlicher Wille
 // ist. Insonderheit bitte ich dich, erhalte
 // mir meinen Verstand, Sinn und Ver-
 nunfft, mit dir andächtig allezeit zu reden,

a) Luc. 23, 41. b) 1. Pet. 4, 12. c) Ps 90, 13. d) Matth
 11, 29. e) Esa. 38, 14. f) Ps 25, 22. g) Sir. 38, 15;

Für absonderliche Personen. 529

o Herr, meine Stärke! und erhöhe mich, //
wenn ich ruffe; Neige deine Ohren zu mei- //
nem ^a Gebet, und laß die freudige Stunde //
kommen, daß ich errettet von allem Ubel, //
deinem Nahmen ewig Dank sage. Im //
übrigen geschehe, o Herr! dein Wille; Ich //
trincke diesen bitteren Kelch durch deines heil- //
igen Geistes Krafft mit Gedult, mache es //
mit mir, wie du wilt, zum Leben oder zum //
Sterben: Ich weiß, daß denen, die Gott //
lieben, alles müsse zum ^b Besten dienen. //
Gib mir derowegen ein Herz nach deinem //
Willen, und erfülle meine Seele mit dem //
kräftigen Trost deines Heiligen Geistes, //
daß ich meine Hoffnung und ^c Vertrauen //
zu dir nicht wegwerffe; Mein Herz aber //
in Gedult zu dir schicke. O Herr Jesu! //
du ^d Sonne der Gerechtigkeit! laß heut //
über mich ^e leuchten dein Antlitz, und er- //
scheine mir mit deinem Gnaden-Licht, der //
ich hie im ^f Schatten des Todes liege und //
sitze. Hie liegt ein armer ^g Lazarus; ach //
Herr Jesu! tröste, und mache ihn gesund. //
Herr Jesu! der du in den Tagen deines //
Fleisches niemand von dir ungetröstet gelas- //
sen, erbarme dich meines armen und kran-

a) Ps. 88, 3. b) Röm. 8, 28. c) Ebr. 10, 35. d) Mal. 4, 2. e) Ps. 31, 17. f) Luc. 1, 79. g) Luc. 16, 20.